

# Nr. 3/2020 Newsletter



## Projekt REBEN in der Zielgerade

Januar 2017 - Dezember 2020

Um die gute Wasserqualität sowie den guten ökologischen und chemischen Zustand des Sees weiterhin erhalten zu können, haben sich das Land Burgenland und die Nord-Transdanubische Wasserdirektion (ÉDUVIZIG) mit dem INTERREG Projekt „REBEN“ zum Ziel gesetzt ein langfristig angelegtes, integratives Konzept auszuarbeiten. Im Projekt sind der Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel und die Nationalparkdirektion Fertő-Hanság als strategische Partner mit dabei.

Die im Projekt umgesetzten Untersuchungen sind sehr wichtig für die Bewirtschaftung des Neusiedler Sees und wurden sowohl für den ungarischen als auch den österreichischen Seeteil ausgewertet. Darauf aufbauend wurde ein gemeinsamer Synthesebericht über die Ergebnisse beider Seiten erstellt. Schwerpunkt der intensiven Schlussphase des Projekts ist die gemeinsame Erarbeitung eines wasserwirtschaftlichen Managementplanes, der das Freiwasser und den Schilfgürtel umfasst.

Am 15.12.2020 findet die Abschlussveranstaltung des Projektes statt, das mit 31.12.2020 endet.

## 2. Bilaterale Fachkonferenz

29. Oktober 2020 - GoToMeeting

Am 29.10.2020 fand die von ÉDUVIZIG organisierte zweite Fachkonferenz, COVID-19-bedingt online via GoToMeeting statt. Fast 50 hochrangige TeilnehmerInnen, die sich gleichmäßig auf Österreich und Ungarn aufteilten, beweisen das rege Interesse an der Thematik Neusiedler See.

Die Veranstaltung wurde von László SÜTHEŐ, Technischer Vize-Direktor von ÉDUVIZIG und Gerald HÜLLER, Leiter der Fachgruppe Wasser, Umwelt und Ländliche Struktur beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, eröffnet. Am Vormittag wurden von den ExpertInnen des Projekts Fachvorträge über die morphologischen und hydrodynamischen Gegebenheiten am Neusiedler See (Tamás KRÁMER und Alfred Paul BLASCHKE), zu hydrochemischen Gradienten und Austauschprozessen (Matthias ZESSNER), die ökologischen Untersuchungen (Emil BOROS und Roland HAINZ) und die Bewertung der Schilfbestände am Neusiedler See (Géza KIRÁLY) angeboten. Die Vorträge, die zumeist von einem österreichischen und einem ungarischen Vertreter gemeinsam gehalten wurden, unterstrichen die ausgezeichnete Kooperation und das hohe gegenseitige Verständnis im Projekt.

Fokus des zweiten Teiles der Konferenz waren die Schwerpunkte der letzten Projektphase – gemeinsamer Synthesebericht (Matthias ZESSNER, Georg WOLFRAM) und ein Ausblick auf den gemeinsamen wasserwirtschaftlichen Managementplan (Georg WOLFRAM). Im Anschluss an die Vorträge gab es Gelegenheit zu Fragen und zur gemeinsamen Diskussion.

Die Konferenz wurde von Christian SAILER, Hauptreferatsleiter beim Amt der Burgenländischen Landesregierung und Miklos PANNONHALMI, technischer stellvertretender Direktor der Nord-Transdanubischen Direktion für Wasserwesen in Ruhestand, zusammengefasst: „Das sensible System des Neusiedler Sees wurde in den letzten 150 Jahren sehr stark vom Menschen beeinflusst. Deshalb müssen die richtigen Maßnahmen für die Zukunft behutsam ausgewählt werden, um das Gleichgewicht des Sees erhalten zu können. Das Projekt REBEN, in dem sehr gut und immer auf Augenhöhe grenzüberschreitend zusammengearbeitet wurde, ist ein wesentlicher Baustein für die nachhaltige Entwicklung des Sees“.

Die Präsentationen der Fachkonferenz können unter [www.eduvizig.hu](http://www.eduvizig.hu) heruntergeladen werden.



Quelle: ÉDUVIZIG

# Synthesebericht

Der gemeinsame Synthesebericht zu REBEN fasst die Ergebnisse aus den nationalen sektoralen Berichten Hydrologie, Schilf, Chemie, Biologie, Online-Sonden (nur AT), Laborversuche (nur AT) und nationale Synthesen bilateral abgestimmt zusammen.

Die Basisuntersuchungen haben unser Wissen über die Austauschprozesse wesentlich erweitert. Das Verständnis der Systemzusammenhänge ist die Voraussetzung für die Formulierung von Maßnahmen, um den See als Ökosystem und auch für menschliche Nutzungen zu erhalten.

Die Struktur der bilateralen Synthese umfasst folgende Schwerpunkte:

- Ökosystemdienstleistungen
- Stofftransport, Prozesse und Frachten
- Szenarien unter geänderten Rahmenbedingungen: diffuse vs. lineare Durchströmung des Schilfgürtels durch die Wulka, Erhaltung vs. Verlandung der Schilfkanäle, niedriger vs. hoher Wasserstand
- Bewertung hinsichtlich wasserwirtschaftlicher Ziele gemäß Strategiestudie Neusiedler See: u.a. Vermeidung der Verlandung des Schilfgürtels, Erhalt der natürlichen physikalisch-chemischen Dynamik, Erhalt des guten chem. Zustandes

Die Bewertungen verdeutlichen die Komplexität und Sensibilität des Ökosystems Neusiedler See und unterstreichen die Notwendigkeit zu interdisziplinären Ansätzen, zu einer Priorisierung und zu nachhaltigen und abgestimmten Maßnahmen. Auch verbleibende Wissensdefizite werden im Bericht angesprochen.



Quelle: DWS Hydro-Ökologie



## Vorschau auf den Managementplan

Die umfangreichen Untersuchungen im Schilfgürtel des Neusiedler Sees bilden die Grundlage für einen wasserwirtschaftlichen Managementplan. Ausgangspunkt ist die Strategiestudie Neusiedler See aus 2014, die um die neuen Untersuchungen aus REBEN aktualisiert und ausgebaut wird.

Die Erarbeitung des Managementplanes erfolgt abgestimmt zwischen VertreterInnen des Amtes der Burgenländischen Landesregierung, der Nord-Transdanubischen Wasserwesendirektion und den AuftragnehmerInnen des Projektes REBEN unter Berücksichtigung anderer wichtiger Interessensgruppen (z.B. Naturschutz). Wichtige Themen des Managementplans sind:

- Reduktion von Schadstoffeinträgen aus dem Einzugsgebiet (Erosion)
- Rückhaltebecken
- Durchströmung des Schilfgürtels durch die Wulka
- Sediment-Management
- Schlamm-Baggerungen in Segelhäfen und Badebuchten
- Schilf-Bewirtschaftung
- Bilateral abgestimmtes Monitoring

Die Verantwortlichkeiten für die Maßnahmen werden unterschiedlich sein: manche werden in der Verantwortlichkeit der österreichisch-ungarischen Gewässerkommission liegen, manche nationale Kompetenzen betreffen. Manche Maßnahmen werden auf beiden Seiten der Grenze, manche nur national implementiert werden.

Die Ergebnisse des Managementplans sind Schwerpunkt der REBEN-Abschlusskonferenz am 15.12.2020.

### Terminavisu

- REBEN Abschlusskonferenz als Online-Veranstaltung am 15.12.2020 um 10 Uhr